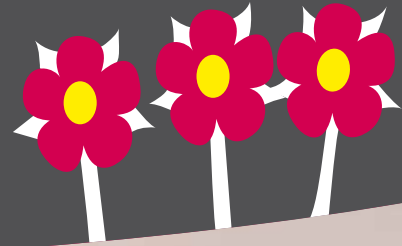


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



Supplemento al nr. 11 del 01/06/2016 BAZ – quindicinale – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ



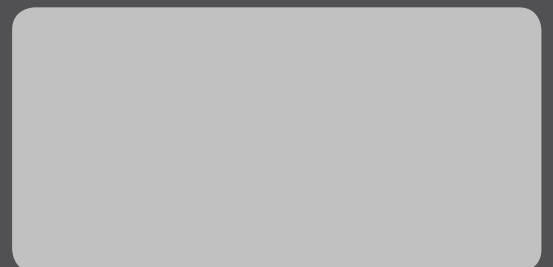
„Ich habe im Leben viel Glück gehabt“

8

Kaminkehrer
mit Leib und Seele

13

Über Biker
und Wanderer



Viele Erlebnisse begleiten sein Leben bis heute

Es gibt immer wieder Personen in einem Dorf, die einfach zum Inventar gehören und daher auch nicht mehr wegzudenken sind. Man könnte sich beispielsweise nicht vorstellen, wenn man den Veyhoff Hans einmal nicht mehr im Dorf oder generell in der Marktgemeinde antrifft. Er ist bekannt für seine Vorliebe für Tanz und Gesang, für seine lustige und schwungvolle Art mit Erwachsenen und Kinder umzugehen und nicht zuletzt für seine Naturverbundenheit, die ihm immer wieder die nötige Kraft gibt, um positiv durch das Leben zu gehen.

Das InfoForum sprach mit dem Tarscher Original ausgiebig über sein bisheriges Leben und seine Sicht der Dinge.

Lustig und lebensfroh durchs Leben

Am 06. Juni 1931 wurde Hans in Kastellbell/Tschars geboren. „In jenem Haus, wo ich gerade zur Welt kam, schlug ein Blitz ein, der sich quer durch das gesamte Haus zog und den danebenstehenden Stadel traf, der in der Folge gänzlich abbrannte. Ich kann mir vorstellen, dass ich vielleicht auch deshalb so ein feuriger Mann geworden bin“, lacht Hans. Seine Familie zog bereits ein Jahr nach seiner Geburt nach Tarsch, wo er zusammen mit seinen drei Geschwistern aufwuchs. Seine Mutter Franziska war Näherin und sein Vater Johann, der als Kind im fernen Jahre 1909 auf der Suche nach Arbeit zu Fuß von Deutschland nach Südtirol, gelernter Schuster. Hans bastelte bereits als Kind gerne und probierte so einiges aus, so wie heute auch fertigte er schon damals Wasserräder und „Goaßln“ an. Er traute sich bereits als Bub auch an Gegenstände, die normalerweise nur den Frauen vorbehalten waren wie etwa Socken zu stricken oder am Spinnrad zu arbeiten und verblüffte dabei seine Mutter ein ums andere Mal.



Sportlich und musikalisch war Veyhoff Hans seit eh und je.

Leider war es ihm in seiner Kindheit nicht möglich einen Beruf zu erlernen, was ihm bis heute nachdenklich macht, zur Schule gegangen ist Hans damals teilweise noch in den so genannten Katakombenschulen. „Mit den heutigen Möglichkeiten hätte ich damals sicherlich eine Lehre als Tischler begonnen aber leider erhielt man damals keine Unterstützung Ideen oder Pläne in die Tat umzusetzen“, erinnert sich der Tarscher zurück.

Neben dem Tanz und der Musik, gehörte der Sport seit jeher zu den größten Hobbys von Veyhoff Hans. „Zusammen mit meiner Schwester war ich oft in den Gastehäusern unterwegs, um zu singen oder einfach zu musizieren. Bereits in meiner Jugend habe ich ebenfalls angefangen Sport zu betreiben, damals noch auf Holzbrettern Ski zu fahren. Während des Militärs wurde ich sogar auf den Ätna geschickt, um dort ein Langlaufrennen zu absolvieren, weil ich anscheinend sportlich talentiert war“. Während er im Winter auf Skiern oder Langlaufskiern unterwegs war, so gehörte im Sommer das Radfahren zu seiner großen Leidenschaft. „Ich fuhr mit meinen damaligen Kollegen beispielsweise nach Gratsch, um dort Weimer zu essen oder auch auf den Kalterer See, um zu baden“, lacht er. Vor nunmehr 58 Jahren gab er seiner Frau Erna das Ja-Wort, die leider vor

vier Jahren aufgrund eines plötzlichen Herzinfarktes verstarb. „Wir hätten gerne Kinder gehabt, leider war uns das nicht vergönnt. Spitzbuben wären es geworden, Blödsinn hätte ich ihnen angelernt, wo jedoch sicher niemand einen Schaden genommen hätte“, schmunzelt der 85-Jährige. Bei dieser Aussage wird Hans wohl oder übel an viele seiner selbst erlebten Erfahrungen denken, die er immer wieder mit großem Frohsinn zum Besten gibt.

„Einer meiner wohl lustigsten Erlebnisse im Nachhinein betrachtet, fand im Jahre 1945 statt, als ich nach der Schule mit meinem damaligen Freund Luis Gorfer in den Wald ging. Als wir dort unsere Arbeit verrichteten, hackte ich mir dabei versehentlich gleich drei Sehnen ab. Blutüberströmt lief ich nach Hause, wo mich meine Mutter gleich zur damaligen Bauerndoktorin Mena Platzgummer schickte. Diese meinte, dass ich mir nicht schlimmer weh getan hätte und machte mir einen schnellen Verband und schickte mich wieder nach Hause. Als dann mein Vater nach Hause kam und meine Hand näher betrachtete, ging er sofort zum damaligen Hausarzt Kiem, der mich ohne zu zögern nach Meran verwies. Ein Fahrzeug hatten wir damals natürlich noch nicht, meinem Vater und mir war es deshalb ein Rätsel, wie wir so schnell



v.l. Hermann Gunsch, Erna Pirhofer, Johann Rechenmacher und Johann Veyhoff

wie möglich noch an diesem Abend nach Meran kommen sollten. Vom Arzt gingen wir direkt zum Rösslwirt, wo mein Vater sein Leid kundtat. Willi Götsch, der mit anderen drei Personen am Tisch saß, machte den Vorschlag, dass wir ohne weiteres sein Fahrrad verwenden könnten, wenn wir sonst keine Möglichkeit hatten in die Stadt zu gelangen. Und so kam es dann auch, ich plazierte mich mit drei durchgeschnittenen Sehnen vorne auf der Stange des Fahrrades und mein Vater fuhr was das Zeug hielt bis zum Vinschger Tor, wo ich dann erschöpft vom Rad fiel. Als mich dann endlich ein gewisser Doktor Kneringer in Obermais untersuchte, wurde über die Finger eine Glasschiene angebracht und Verband angelegt, den ich für zweieinhalb Monate nicht abnehmen durfte. Nach dieser Zeit nahm mir der damalige Hausarzt den Verband wieder ab. Ich kann nur dankbar sein, dass ich damals mit 14 Jahren Glück im Unglück hatte, ansonsten hätte ich meine Hand ein Leben lang nicht mehr normal verwenden können“, erinnert sich Hans an diese Episode aus seinem Leben zurück.

Die Natur und die Umwelt geben ihm Kraft

„Mit den heutigen Möglichkeiten, wäre ich wohl Tischler oder Mechaniker geworden. Früher war es effek-

tiv schwierig einen Beruf zu erlernen. Im Jahre 1951 bekam ich die Möglichkeit bei der Wildbachverbauung mitzuarbeiten, wo ich fast 40 Jahre lang meinen Dienst verrichtete und wir anfangs die Steine noch von Hand bohren mussten – in meiner Freizeit hätte ich wohl als erster ein Musikinstrument erlernt und wäre zur Musik gegangen“, erzählt Hans. Er legte eigentlich seit jeher bei vielerlei Arbeiten Hand an und bewies immer wieder sein Geschick. In Schnals lernte er beispielsweise von einem Schmid, kann heutzutage noch auf der Spinnmaschine weben oder Wasserräder anfertigen.

Nach seiner Pensionierung fing er an auf seinen zwei Hektar Obstbau zu betreiben. Er genießt das Leben in der freien Natur, betrachtet Feld und Wald ganz genau und erfreut sich an den vielen Kleinigkeiten, die unser-einer wohl gar nicht erkennt. Sein Terminkalender ist gespickt mit Ausflügen, die er zusammen mit seinen Freunden oder auch alleine mit dem Zug und Bus unternimmt. Bereits seit einiger Zeit ist er Friedhofswart in Tarsch und sorgt entlang des Raminiwaals immer wieder mit der Anfertigung von verschiedenen Figuren oder Holzstücke für Abwechslung. Darüber hinaus unterhält er bei verschiedenen Festen oder Veranstaltungen die Kinder im Dorf mit Spielen aus

früheren Tagen. „Das Kindelen, Leitersteigen oder Kitzloschtpockn kommt bei den Kindern immer noch gut an und sie sind immer wieder Feuer und Flamme sich daran zu beteiligen“, so Feyhoff Hans.

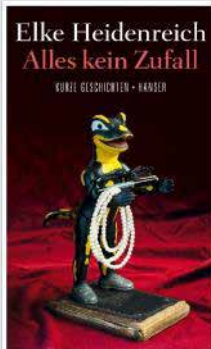
Der 85-Jährige ist jedenfalls dankbar, dass er bis dato in seinem Leben von gesundheitlichen Rückschlägen verschont geblieben ist, dennoch hat er erst jetzt so richtig angefangen das Leben so zu leben wie er es möchte. „Das einzige, was ich bedaure ist, dass ich das Leben vielleicht nicht noch mehr genossen habe, aber dafür habe ich ja hoffentlich noch einige Jahre vor mir, wo ich es mir gut gehen lassen kann. Uns wurde immer wieder eingetrichtert, dass so gut wie alles was wir im Leben hätten tun können oder wollen, eine Sünde gewesen wäre. Wenn beim Aufstehen die Berge leuchten, dann stelle ich mir bereits die Frage, wo ich denn heute hinfahren könnte. Ich war in letzter Zeit bereits im Sarn-tal, Passeier, Gröden oder auch Kastelruth. Es ist heute natürlich eine ganz andere Welt, doch ich genieße die Freiheit und die Möglichkeiten die mir hier und jetzt zu Verfügung stehen. Wenn ich einmal sterben muss, sollte es schnell gehen. Ich möchte nämlich keine Belastung für Andere sein“, so Veyhoff Hans abschließend.

Rudi Mazagg

Buchtipp



Elke Heidenreich: Alles kein Zufall



Elke Heidenreich erzählt in dieser Sammlung kurzer Geschichten, oft sind es nur Szenen oder Gedanken, aus ihrem Leben. Von ihren Eltern und ihrer Familie, von Freunden und rührenden Begegnungen, beglückenden Augenblicken und traurigen Momenten, die ihr Leben oft nur streiften und doch großen Eindruck hinterließen. Da ist die ältere, fremde Frau, die in der Oper ihre Hand nimmt, als sie ergriffen weint, die Mutter, die sich nach dem Schlaganfall an ihre Jugendliebe erinnert, die Liebe zu drei Brüdern. Es gelingt Elke Heidenreich oft mit wenigen Sätzen klare, eindringliche Bilder zu erschaffen. Am Ende fügen sich die teils melancholischen, manchmal lustig ironischen, autobiografischen Geschichten zu einer Einheit, wobei sich der Bogen über das ganze Leben der Autorin spannt.

Bibliothek Info



Sommerzeit ist Ferienzeit und man hat endlich Zeit, ein spannendes Buch zu lesen - egal, ob zu Hause auf dem Balkon oder am Urlaubsort. Unser vielfältiges Medienangebot eignet sich dafür bestens.

Unsere Angebote für den Sommer

Sommerlesepreis

Eine gemeinsame Aktion der Vinschger Bibliotheken.

Bis 1. Oktober warten 50 Bücher auf Lesekinder zwischen 6 und 11 Jahren. Ob lustig, spannend oder gruselig, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Jedem Buch ist ein Loskärtchen mit zwei Fragen zum Inhalt beigelegt. Es gibt wieder schöne Preise zu gewinnen.

Am Donnerstag, 26. Mai stellte Marlene den 4. Kl. der Grundschule Latsch bereits einige der Sommerlesepreisbücher in der Bibliothek vor. Die ande-

ren Klassen besuchte sie in der Schule. Danke Marlene!

lesamol

Auch diesen Sommer machen wir bei der landesweiten Leseaktion für Jugendliche von 11 bis 16 Jahren mit. Dabei können junge Leute Bücher lesen, online bewerten und viele Preise gewinnen. Wir haben die ausgewählten Bücher angekauft und hoffen, dass sich viele an dieser Aktion beteiligen.

Bücher am Pool

Jeden Donnerstagnachmittag im Juli und August, bieten wir auch dieses Jahr im Schwimmbad die Möglichkeit Bücher und Zeitungen auszuleihen.

Die Bibliothek bleibt wegen Umbauarbeiten vom 25. Juli bis 12. August geschlossen.

**SO. 10 JULI
18.00 UHR
LACUSPLATZ
LATSCH**

**EM FINALE
LIVE**

Powered by
Raiffeisen

**DJ | Schminkecke | gratis Tippspiel
Fanprämierung | Halbzeiteinlage**

**SÜDTIROLS
GRÖSSTE
WAND [20m²]**
Bei schlechter Witterung
im CulturForum.

**JUNGE
GENERATION
LATSCH**

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Erdbeerfest	Sa, 25.06 – So, 26.06.	ganz- tätig	Martell, Hauptstraße 83/a	Tourismusverein Latsch
Tanzabend des Tanzclub Latsch - Vinschgau	Sa, 25.06.	20.30	Latsch - CulturForum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Patrozinium Peter und Paul	Mi, 29.06.	19.00	Kirchplatz Latsch	Kirchenchor Latsch
Abendkonzert der Musikkapelle Goldrain - Morter	Mi, 29.06.	20.30	Musikpavillon Schlanders	Tourismusverein Schlanders mit Laas
Konzert Westbound - Generations for Africa	Sa, 02.07	21.00	Lacusplatz Latsch	Gemeinde/ Tourismusverein Latsch - Martell
Abendkonzert der Bürgerkapelle Latsch	Do, 21.07.	20.30 – 22.00	Pavillon Latsch	Tourismusverein Latsch - Martell
Morterer – Alm – Fest	Sa, 30.07.	11.00	Morterer Alm	Morterer Alm- interessentschaft
Zirkuswoche	Mo, 01.08 – Sa, 06.08.	09.00 – 17.00	Turnhalle Latsch	KFS Latsch
10. Lederhosen- und Musikfest	Sa, 06.08.2016	18.30 – 02.00	Festplatz Latsch	Bürgerkapelle Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der

obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. ba-latsch@rolmail.net



Die vier Dompfplouderer



Waldtage im Kindergarten Goldrain

„Es war einmal in Afrika. Dort, wo der Löwe König ist. Eines Tages flog ein kleiner Fallschirm vom Himmel und landete direkt vor der Nase des Löwen. Aber große Tiere kümmern sich nicht um so kleine Dinge...“

So begann eine jener der Geschichten, die ich den Kindern vom Kindergarten Goldrain erzählt habe, um ihnen die wichtigsten Erkennungsmerkmale und Anwendungen der Heilpflanze zu veranschaulichen. Auch ums Hirtentäschchen und die Brennessel drehten sich Geschichten - denn so erinnern sich die Kinder besser an die Pflanze.

Vom 19. bis 22. April fanden die Waldtage statt. Das Waldele, das von der Fraktion dem „Schafer“ Niedermair Ernst für seine Tiere zur Verfügung gestellt worden war, konnte auch heuer wieder von der begeistertsten Kinderschar für dieses kleine große Abenteuer genutzt werden. Der Dienstag fiel zwar leider



buchstäblich ins Wasser, da am Tag vorher ergiebiger Regen den Boden ordentlich eingewässert hatte. Aber Mittwoch, Donnerstag und Freitag konnten die Kinder dann im Waldele Waldluft schnuppern und die Natur spüren und erleben.

Als Mutter und Apothekerin ist es immer wieder ein Erlebnis für mich zu sehen, wie wissbegierig und aufmerksam die Kinder bei der Sache sind. Und es ist

mir ein großes Anliegen, den Mädchen und Buben die Bedeutung von Heilpflanzen weiterzugeben, damit sie die wichtigsten von ihnen erkennen. Dabei nutze ich auch die Gelegenheit, auf die Gefahren von Giftpflanzen hinzuweisen. Aber ganz sicher ist: ich freue mich jetzt schon auf die nächsten - für mich bereits vierten - Waldtage!

Federica Tanchis

Vor Kurzem noch beim KVV: TRIO-Schlagzeuger Peter Behrens verstorben

Am 31. März war er noch in Schlanders. Und trommelte wie in besten Zeiten. Die Rede ist von Peter Behrens, Schlagzeuger der Kultband Trio, die mit dem Song Da, Da, Da einen Welterfolg landete. Am 11. Mai ist Peter Behrens in seiner Heimatstadt Wilhelmshaven an multiplem Organversagen verstorben. Im InfoForum sagt Josef Bernhart, wie die Idee entstand, Peter Behrens für die KVV-Jugend nach Südtirol zu holen.

InfoForum: Ende März noch in Schlanders. Ein Monat später der plötzliche Tod. Was ist passiert?

Josef Bernhart (KVV Jugend Vinschgau): Ich war auch geschockt, als ich die Meldung im Internet gelesen habe. Ich konnte es gar nicht glauben. In Schlanders war Peter Behrens gut drauf, er hat die Fragen des Publikums mit Humor beantwortet und am Ende mit der Schulband des Oberschulzentrums den Welthit Da, da, da getrommelt. Das war ein absolutes Highlight. Laut Medien



TRIO-Trommler Peter Behrens (in der Mitte) mit der Band TRIO in den 1980er Jahren

ist Peter Behrens an einem multiplen Organversagen verstorben.

InfoForum: Wie war der KVV auf die Idee gekommen, Peter Behrens einzuladen?

Die Idee hatten wir schon im Herbst letzten Jahres. Wir wollten sagen, die KVV Jugend ist wieder da. Das passte zu einer Person wie Peter Behrens, der auch alle Höhen und Tiefen erlebt hat und wieder zurückgekommen ist. Er hat ein Buch geschrieben über sein Leben. Ich habe den Verlag kontaktiert und so ging es los.

InfoForum: Welche Erinnerungen bleiben vom Menschen Peter Behrens?

Mich hat Peter Behrens sehr beeindruckt. Er war ganz oben und dann ganz unten. Zuletzt lebte er von Sozialhilfe. Aber er war total gut drauf. Er machte Scherze und freute sich sichtlich über den Applaus in Schlanders. Das hat er richtig genossen. In Südtirol war er noch nie. Aber in Verona. Da haben tausende Fans mitgesungen, erzählte er. Insofern haben wir mit unserem Abend auch ein bisschen Musikgeschichte geschrieben.

Fußball Vorbereitungscamp 2016/17

Die Spielgemeinschaft Latsch, Goldrain, Morter, Martell, Kastelbell-Tschars organisiert gemeinsam mit den Red Lions Tarsch vom 17. August bis zum 20. August 2016 wieder das bekannte Fußball Vorbereitungscamp. Wir laden alle Mädchen und Buben der Jahrgänge

2002-2010 zu den abwechslungsreichen Fußballtrainings ein. Eine Anmeldung ist vorab nicht notwendig. Die Anmeldung erfolgt vor Ort am ersten Trainingstag. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 70€/Kind und beinhaltet ein Trikot mit Hose und Stutzen und ein

Abschlussgrillen für die ganze Familie. Das erste Training findet am 17.08.2016 um 17:00 Uhr im Sportforum (Naturrasenplatz) in Latsch statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei den Verantwortlichen der Mitgliedsvereine der Spielgemeinschaft.

Mit Authentizität zum Erfolg

Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Latsch

Vorsichtig optimistisch, vor allem angesichts der Tatsache, dass durch die Wiederinbetriebnahme der Aufstiegsanlagen und des Gastbetriebes im Wandergebiet Tarscher Alm ein wichtiges Zusatzangebot für die Gäste entstanden ist, und im letzten Jahr bereits sehr guten Zuspruch gefunden hat, war die Stimmung auf der kürzlich im Gasthaus „Bergstation St. Martin“ stattgefundenen Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Latsch.

Obmann Thomas Rinner ging in seinem Tätigkeitsbericht unter anderem auch auf die Wichtigkeit der Erreichbarkeit für den Tourismus ein. In diesem Zusammenhang erwähnte er auch, dass eine Grenz überschreitende Anbindung der Vinschger Bahn mit der Schweiz anzustreben sei und dies nicht nur eine Vision bleiben sollte.

Weiter informierte Rinner über die bevorstehende Tourismusreform, welche mit Wirkung 2018 in Kraft treten sollte. Die Tourismusverbände MGM und die Vinschgau-Marketing werden zusam-



mengesgeschlossen und in Zukunft eine Regionale Managementeinheit bilden erläuterte Rinner. Gemeindereferentin Andrea Kofler betonte in ihren Grußworten, dass die Authentizität ganz wesentlich zu einem erfolgreichen Tourismus gehört. Neben dem Zusammenhalt, ist die Freude und die Überzeugung an der Arbeit mit den Gästen das Wichtigste. Zudem informierte Kofler über einige anstehende Vorhaben der Gemeindeverwaltung, welche im laufenden Jahr realisiert werden. Verbandssekretär Helmuth Rainer ging in seinen Ausführungen vor allem auf einige Neuigkeiten

aus dem Stabilitätsgesetz ein, wobei er vor allem betonte, wie wichtig es für die Tourismustreibenden sei, dass die Bargeldgrenze auf 3000 Euro angehoben wurde. Weiter betonte Rainer die Bedeutung des Regionalflughafens Bozen, der eine nicht unbedeutende Rolle in der Gesamtheit der Südtiroler Mobilität innehaben könnte. Im Fachteil der Versammlung referierte Veronika Mair von der IT-Online-Marketing-Abteilung im HGV über die Sichtbarkeit und die Vermarktung der Betriebe über die neuen Medien und konnte dabei einige wertvolle Tipps vermitteln.

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL** des A. Pohl & Co. KG
Fax 0473 74 96 07
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ) www.pohl.it

Kaminkehrer mit Leib und Seele

Es gibt nicht viele Berufe, bei dessen personifiziertem Anblick Menschen sich spontan freuen. In diesem Fall ist wohl klar, dass vom Beruf des Kaminkehrers die Rede ist. Auf zahlreichen Glückwunschpostkarten wird der so genannte Schornsteinfeger weltweit millionenfach an Verwandte, Freunde und Bekannte verschickt. Wenn man so will, dann hat die Marktgemeinde Latsch ebenfalls Glück gehabt, dass sie mit Paul Friedrich Tappeiner über Jahrzehnte einen kompetenten und korrekten Kaminkehrer zugegen hatte. Paul Tappeiner wurde am 30. Juni 1956 in Tschars geboren und feiert somit Ende des Monats seinen 60. Geburtstag. Er hatte eigentlich immer schon den Wunsch den Beruf des Schornsteinfegers zu erlernen und begann mit 15 Jahren die dafür nötige Lehre bei Heinrich Schupfer im Jahre 1971 in Naturns. „Früher war der Beruf des Kaminkehrers nicht gerade einfach,



Paul Friedrich Tappeiner in früheren Jahren mit Sohn Simon im Hintergrund.

Gamper Resi Bar Strobl (Mortor)

„Dr Paul wor olm a ongenemer Goscht, wor olm guat gelaunt und olm fir an Späßchen zu hobm. Er hot sich gern mit die Dorfleit unterholtn bsunders mit die Jager. Dienstlich wor er immer sehr pünktlich und hot immer sein Wort koltn. Ba die Leit wor er sehr beliebt und man hot nia a schlechts Wort keart.“

Paul musste oftmals sogar um 03.00 Uhr früh bei bitterer Kälte mit dem Motorrad ins Schnalstal fahren, um in den dortigen Hotels die Kamine und großen Küchenherde zu kehren – vor allem im Winter war dies natürlich keine leichte Aufgabe, ich habe mir Zeitungen vor die Lenkstange und hinter die Jacken gesteckt um nicht zu erfrieren“ erinnerte sich Paul. Seine Tagesschichten dauerten im Normalfall auch um die zwölf Stunden, in Erinnerung bleibt Paul dabei auch unter anderem die Reinigung der großen und stark verschmutzten Schwerölbrenner, die

schweren Gussplatten der großen Küchenherde und alten „Selchkuchln“ mit ihren großen Kaminen. Weitere Stationen in seiner Ausbildungszeit waren Ludwig Plunger in Dorf Tirol und Heinrich Graziadei in Meran. 1979 zog Paul mit seiner Frau Valentina und Sohn Johannes nach Latsch. Zwischenzeitlich verdiente er sein Geld in der Latscher Obstgenossenschaft Ortler und wartete ab, bis die Stelle als Kaminkehrer in seiner Wohngemeinde frei wurde. Zehn Jahre nach dem Beginn seiner Ausbildung zum Schornsteinfeger und im Besitz des Meisterbriefes erhielt er dann schlussendlich die Möglichkeit als Schornsteinfeger in der Marktgemeinde Latsch zu arbeiten, am 15. Jänner 1981 beerbte er den scheidenden Kaminkehrer Grüner Anton.

Charakteristisch für Paul ist nicht nur seine aufrichtige und besonnene Art, sondern auch sein Drang zur Überpünktlichkeit. Der 59-Jährige begann seinen Dienst immer schon sehr zeitig, es kam daher auch schon einmal vor, dass seine ersten Kundenbesuche bereits um 05.00 oder 05.30 Uhr morgens erfolgten und so mancher Kunde ihm im Nachthemd die Tür öffnete.

Bereits seit einigen Jahren hat nun sein Sohn Johannes das gesamte Gemeindegebiet von Tarsch bis Goldrain übernommen. „Nach meinem Mittelschulabschluss hatte ich eigentlich keinen Plan, was ich beruflich einmal machen wollte. Daraufhin hat mich mein Vater einfach mitgenommen und ich habe mir den Beruf des Kaminkehrers anschauen dürfen. Im Juni 1993 hatte ich dann die Möglichkeit bei der al-

Sachsalber Ernst (Tarsch)

„Ja...zum Paul konn i sogn er wor olm sehr gewissenhaft und fleißig ba seiner Orbeit. I hon im olm gern kemmen gsechn. Monn hot sich mit ihm sehr guat unterholtn kennt, über wos a immer...(lacht). Er hot olm gaunereien im Kopf kop. I wünsch ihm fir seine Zukunft olls olls guate und dass er nou long seinen Humor beibehollet.“

ten Lehrstelle meines Vaters ebenfalls meine Lehre zum Kaminkehrer zu beginnen. Mit der Aussicht einmal den Betrieb meines Vaters übernehmen

zu können und weil mir dieser Beruf auch gefiel, entschied ich mich in die Fußstapfen meines Vaters zu treten. Vor 18 Jahren bat mich mein Vater in den Betrieb einzusteigen und ihn dort zu unterstützen „Mein Vater ließ mir bei der Ausübung meiner Tätigkeit in Latsch eigentlich immer freie Hand und gab mir das nötige Vertrauen– nur so konnte ich meinen eigenen Weg gehen und auch etwas auf die Beine stellen“, ist sich Johannes sicher.

„Die Leute konnte er gut einschätzen und hatte immer einen Witz oder einen Spruch auf Lager um sie zum Lachen zu bringen. Ich möchte diese Möglichkeit nutzen und mich bei meinem Vater bedanken, dass er mir immer mit Rat und Tat zur Seite stand und er mir

Kuppelwieser Oskar Latsch (ehemaliger Hüttenwirt Tarscher Alm)

„Pünktlichkeit wor ban Paul mindestens 10 Minutn vorher. Ba den Hondwerker kann man nit so sogn wia ba ondere nägschte Woch, nägschte Woch, nägschte Woch. Man hot sich verlossn kennt, natürlich hot er olm Sauberkeit praktiziert. Wenn er gsog hot er kimp um holbe Sechse oruasn, nor honn in schun um bissl noch Fünfe übern Gompn auer fohrn keart.“

seine Werte wie Gewissenhaftigkeit, Menschlichkeit und Ehrlichkeit mit auf den Weg gegeben hat“, so sein Sohn. Bemerkenswert und ein Ausdruck, dass Paul immerzu ein Kaminkehrer mit Herzblut war, ist sicherlich auch, dass er immer alle Kundentermine im Kopf hatte und sich nichts notieren musste. Er kannte jede Feuerstelle und wusste genau wann er sie zum letzten Mal gereinigt hatte. Er kannte seine Kunden, die Problemfälle und er wurde bei seiner Arbeit stets als ehrlicher und vertrauenswürdiger Mensch geschätzt. Paul war sich immer bewusst, welche Verantwortung er gegenüber der Bevölkerung hatte „Auch mehrere gefährliche Hundebisse oder ein tiefer Sturz durch ein altes Dach, konnte meinem Mann die Liebe zum Beruf nicht neh-



Der langjährige Kaminkehrer im Gespräch mit Gemeindevorstand Toni Pizzocco

men. Trotz der vielen Erlebnisse in so manchen Latscher Haushalten, behielt Paul eigentlich immer alles für sich und war auch in dieser Hinsicht immer sehr loyal und vertrauenswürdig“, sagt seine Frau.

15 Jahren ist Paul passionierter Jäger und sucht sich nach seiner 43-jährigen Tätigkeit als Kaminkehrer den nötigen Ausgleich und ist in seinem wohlverdienten Ruhestand auch für ein „Karterle“ stets zu haben.

Oberdörfer Hildegard (Goldrain)

„Wenn i noch ihm verlong hon, isch er olm glei kemmen und hot seine Orbeit guat und fleißig gmocht. Fir mi wor er wia a guater Freind, man hot mit ihm über olls redn kennt, i hon mit ihm schiane und traurige Sochn geteilt.“

Als Ausgleich zu seinem Beruf, ging er in jungen Jahren gerne Fischen, er war Feuerwehrmann, widmete sich der Vogelzucht und war kurze Zeit auch Obmann des damalig neu gegründeten Vinschger Hasenvereins. Er pflegte stets den Umgang mit seinen Kameraden und Freunden. Seit über

Der Bürgermeister und die gesamte Latscher Gemeindeverwaltung möchten sich an dieser Stelle ebenfalls bei Paul Tappeiner für seinen jahrzehntelangen Dienst als Kaminkehrer und seine stets zuverlässige, sichere, und verantwortungsvolle Arbeit für die gesamte Marktgemeinde bedanken.



Erfolgreich durchgeführte Feuerwehrabschnittsübung



Am Samstag, 21.05.2016 fand die Feuerwehrabschnittsübung der Wehren von Latsch, Goldrain, Tarsch, Morter, Martell, Zug St. Martin sowie Schlanders, Kastelbell, Tschars und Galsaun statt.

Am frühen Samstagmorgen ertönten die Sirenen in Latsch und Tarsch. „Alarmstufe 2: Waldbrand am Sonnenberg“ lautete die Alarmierung. Sofort wurden die Forstverwaltung, die FF Goldrain mit Waldbrandausrüstung, der Zug St. Martin, die FF Galsaun, Tschars und Kastelbell nachalarmiert. Denn nicht nur ein Waldbrand oberhalb des Kreisverkehrs von Latsch wurde angenommen, sondern zwei weitere Waldbrände im steilen Gelände, ein Arbeitsunfall eines Holzarbeiters und ein Verkehrsunfall. Um die Szenarien taktisch und gewissenhaft ausführen zu können wurden weiters die FF Morter, Martell und Schlanders nachalarmiert. Somit hatten die 165 Wehrleute und die Helfer des Weißen Kreuzes alle Hände voll zu tun.

Zur Bekämpfung der Brände wurden Löschwasserleitungen verlegt, das Wasser wurde aus Waale und Löschteiche entnommen sowie aus der

Löschwasserleitung, welche von der Forstverwaltung eingerichtet wurde. Außerdem wurde ein Hubschrauber zur Unterstützung der Brandbekämpfung angefordert, welcher Wasser aus den vorbereiteten Löschwasserbecken aufnahm und über die Brände abwarf. Beim simulierten Verkehrsunfall galt es alsbald die drei verletzten Personen zu retten und das Auto sicherheitsgerecht zu bergen. Die Verletzten sowie der verletzte Holzarbeiter wurden alle vom Weißen Kreuz, Sektion Schlanders erst versorgt und betreut. Koordiniert wurde die Abschnittsübung von

den Führungskräften Linser Werner, Kostner Stephan und Telser Johann sowie vom Mitarbeiter der Forststation Latsch Spechtenhauser Roman. Bei der Nachbesprechung wurde die Übung mit Bezirkspräsident Tecini Thomas, Bezirksinspektor Telser Hans, Einsatzleiter Linser Werner und Forststationsleiter Santer Christian besprochen. Sie zeigten sich durchwegs zufrieden mit dem Verlauf und die geleistete Arbeit der Einsatzkräfte.

*Nadine Kupperion
FF Latsch*

500 Jahre Annenkapelle



Im Rahmen der Latscher Kulturtage fand anlässlich der 500 Jahre Annenkapelle am 14. Mai eine Wanderung zum Schloss Annenberg statt. Viele Besucher beteiligten sich an der geführten Wandertour. Wem der Weg zu weit war, konnte den Shuttlebus nutzen. Nach einer Einführung in die Geschichte von Annenberg und der Besichtigung der Kapelle begann der literarische Teil der Veranstaltung. Hermann Lampacher las eine Kurzgeschichte um die Glocke von Annenberg und Angela Dopfer-Werner stellte ihren

Roman „Todesschön“ vor. Passend, da die Handlung des Buches unter anderem in Latsch spielt und sich um die Nibelungenhandschrift und die Annenberger dreht. Anschließend konnten die Besucher vom Schlosshof aus, die grandiose Aussicht auf Latsch und Umgebung genießen und Teile des Schlosses besichtigen. Abgeschlossen wurde diese abwechslungsreiche, informative Veranstaltung mit der Verkostung eines Annaberger Rotweins. Die große Besucherzahl zeigte das Interesse der Bevölkerung an dieser rund-

um gelungenen Veranstaltung mit der einmaligen Möglichkeit, das Schloss zu besichtigen. Das schöne Wetter hat auch dazu beigetragen, dass der Tag in guter Erinnerung bleibt.

Beteiligt am guten Gelingen waren Günther Schöpf mit seinem Fachwissen, Bibliothek Latsch, AVS Jugend, KFS, Bildungsausschuss Latsch und die Gemeinde Latsch. Vielen Dank den vielen Helfern für ihre Unterstützung und den Transport zum Schloss, besonderen Dank auch an Walter Thaler.



Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Garage Rinner

SommerZeit – ReiseZeit
Ist Ihre Klimaanlage BetriebsBereit?

KlimaCheck & KlimaDesinfektion
statt Bakterien, Schimmel &
erhöhtem Spritverbrauch

Bitte um
Terminvereinbarung
unter Tel. 0473 742 081
www.garage-rinner.it

Auch für
Klimaanlagen
bei Traktoren!

ATHESIA®
PAPIER Latsch

BUCH - PAPIER - BÜRO UND SCHREIBARTIKEL

**GROSSE AUSWAHL
AN BASTELARTIKELN**

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130
latsch.kreativ@athesia.it
www.athesiabuch.it



Fotos: Specialized



Die Trail Tage

„Sauguat war's“ so das kurze Fazit der Organisatoren der Trail Days. Mit „sau-guat“ ist ohne Zweifel auch die Gemeinde Latsch gemeint. Obwohl mehr als 1500 Biker Ende Mai ein ganzes Wochenende lang Latsch bevölkerten klappte alles reibungslos. Traumhaftes Wetter, geführte Touren, Fahrtechniktrainings, Stars und

Legenden, Bike-Shows, Specialized Test-bikes, Lagerfeuer und Konzerte setzten bei der zweiten Ausgabe des Bike- und Musikfestivals noch einmal einen drauf. Das freute vor allem die heimische Wirtschaft und die Tourismustreibenden, der Werbeeffect dürfte nachhaltig sein. Zu Beschwerden von Wanderern kam

es kaum, diese hatten nämlich auch bei den Aufstiegsanlagen stets Vorrang. Geduldig warteten die Bike-Touristen. Die Trail Tage, könnte man meinen, waren ein Vorzeigebispiel wie das Miteinander zwischen Bikern und Wanderern in einer zukünftigen Tourismushochburg dieser beiden Bereiche funktionieren könnte.

Foto: Andy Walder



Enduro-Spezialist Philip Walder (Mitte) holte den Sieg vor Nathaniel Goiny aus Deutschland, der Latscher Simon Notdurfter (rechts) wurde in der Rider Pro Class Dritter .



Der Morterer freut sich über einen souveränen Sieg.

Die Trail Trophäe

350 Enduro-Biker gingen bei der „Trail Trophy“ in Latsch, wo unter anderem einige weltcuperprobte Starter vom Focus Trail Team dabei waren, auf 12 sogenannte „Stages“ (Streckenabschnitte, auf denen die Zeit gemessen

wird) an den Start. Drei Tage lang wurde querfeldein geradelt was das Zeug hielt. Enduro pur halt. Der Morterer Philip Walder war auch diesmal nicht zu schlagen und siegte wie bereits im Vorjahr souverän. Simon Notdurfter

aus Latsch, Sieger von 2014, verpasste im Gesamtklassement als Vierter das Podest nur knapp, durfte sich jedoch über den dritten Platz in der Pro Class freuen.

Über Biker und Wanderer

Mit dem Ziel, ein gutes Miteinander zwischen Bikern und Wanderern und das Beste für alle zu bieten, wurde in der Gemeinde Latsch vor rund zwei Jahren die Arbeitsgruppe Bike und Wanderwege ins Leben gerufen. Das InfoForum hat mit dem Vorsitzenden der Gruppe, Gemeinderat Lukas Rizzi, gesprochen.

InfoForum: Die Bikesaison hat voll begonnen. Wie steht es um das Miteinander zwischen Bikern und Wanderern bisher?

Lukas Rizzi: Vorausgesetzt, dass wir uns im Vinschgau grundsätzlich glücklich schätzen dürfen, sowohl Wanderer als auch Radfahrer anzuziehen, gibt es natürlich oft Reibungspunkte. Aber, die letzten Monate klappten gut, vor allem wirtschaftlich gesehen. Die Frequenzen der Latscher Seilbahnen stiegen, Shuttles hatten viel zu tun, und es war im Dorf einiges los. Das Miteinander von Bikern und Wanderern klappte bisher gut. Erste Erfolge waren bereits zu sehen. So zum Beispiel setzen wir auf eigene Trails für Biker, was auch durch neue Beschilderungen deutlich gemacht wurde.

Haben sich die intensive Arbeit und die Bemühungen der Arbeitsgruppe für Bike- und Wanderwege also bezahlt gemacht?

Natürlich ist es eine Arbeit, die sich über Jahre hinwegzieht. Nach einem Jahr kann man noch kein Urteil fällen. Wir setzen auf Nachhaltigkeit und glauben, mittelfristig auf einem guten Weg zu sein. Wir wollen die Wege langfristig sowohl für Biker als auch für Radfahrer gut in Schuss halten und Reibungspunkte vermeiden.



Lukas Rizzi und seine Kinder beim Wandern.



**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH
G.M.B.H.**

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrollbeton



Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239



WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it



HARRY'S gPL
TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Harry's Car Wash **Reichsstr. 2 • Latsch**
Tel./Fax 0473 720927

Erst kürzlich gingen mit den Trail Days und der Trail Trophy zwei Großveranstaltungen über die Bühne.

Solche Events sind prinzipiell zu begrüßen. Vor allem weil vorwiegend ausgewiesene Radwege benutzt werden und diese von den Teilnehmern mittels GPS erfasst werden. Für die ganze Gemeinde ist es eine große Wertschöpfung, alleine bei den Trail Days waren 1500-2000 Personen in Latsch. Und auch der nachhaltige Werbeeffekt ist enorm. Denn, viele von denen, die hier waren, kommen wahrscheinlich wieder. Zudem ist Latsch in Bikemagazinen und den sozialen Netzwerken präsent.

Tausende Biker bevölkerten bei den Trail Days den Sonnen- und Nörderberg. Gab es dabei keine Probleme mit Wanderern?

Aufgrund des schönen Wetters und der Feiertage rund um Fronleichnam war zugleich ein hohes Wanderaufkommen. Dies führte zu Engpässen und Wartezeiten an den Seilbahnen. Wanderer hatten Vorrecht, die Biker akzeptierten dies. In der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe wurde auch über das Event diskutiert und festgestellt, dass trotz dieser Massen an Mountainbikern eine Regelung und Lenkung funktionieren kann. Mir sind auch keine Beschwerden be-



Die Trails werden in Schuss gehalten.

kannt. Lediglich in den Orten selbst kam es auf den Straßen zu Behinde-

Schließlich hat sich die Arbeitsgruppe zum Ziel gesetzt, Bikern und Wanderern in der Gemeinde Latsch das Beste zu bieten.

rungen. Dadurch, dass die Teilnehmer vom Festplatz zur Seilbahn bzw. an den Sonnenberg oder von der Tour

zurück über die Orte zum Festplatz radeln mussten.

Die Bikesaison ist noch lange. Was sind die nächsten Ziele der Arbeitsgruppe? Was gilt es, langfristig, in den nächsten Jahren zu tun?

Noch stehen einige Treffen der Arbeitsgruppe auf dem Programm. An der Erhaltung der Wege wird weiterhin fleißig gearbeitet. Spontan auftretende Probleme gilt es zu lösen. Es gibt bereits Projekte, die unter anderem in Zusammenarbeit mit den „Trail Doctors“ durchgeführt werden. Die „Trail Doctors“ kümmern sich um die Pflege sowohl von Bike-Trails als auch um die Wanderwege.

Erst kürzlich wurde der Wanderweg 4b nach Töbrunn, eine Strecke ausschließlich für Wanderer, wieder flott gemacht. In Zukunft soll auch der 9er Steig zwischen Tarscher und Latscher Alm erneuert werden. Im Bereich der Uhrenmacherhütte am Nörderberg werden Sanierungsarbeiten durchgeführt. Dies alles, um den Wanderern optimale Bedingungen zu ermöglichen. Zudem werden die Waalwege in Stand gehalten. Natürlich wird auch laufend an den Trails gearbeitet. Schließlich hat sich die Arbeitsgruppe zum Ziel gesetzt, Bikern und Wanderern in der Gemeinde Latsch das Beste zu bieten.



Ein Paradies für Biker – Die Wege rund um Latsch. Ausgewiesene Trails sollen für Klarheit sorgen.

English? We can...

Am Donnerstag, den 28. April trafen sich die Schülerinnen und Schüler aller 5. Klassen und die 1. Klassen der Mittelschule des Schulsprenghels Latsch zu einem English Workshop.

Das Treffen fand in der Aula Magna der Mittelschule Latsch statt. Die teilnehmenden Gruppen hatten tolle Sketchs, Lieder und Gedichte in Englisch vorbereitet. Diese wurden im Rahmen des Englischunterrichts erarbeitet und einstudiert.

Auch die Moderation wurde von Schülerseite durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler waren mit viel Engagement bei der Sache. Alle gaben ihr Bestes und honorierten auch die Beiträge der anderen mit viel Applaus.

Die Veranstaltung war ein toller Erfolg und bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit die englische Sprache auch einmal außerhalb des Klassenzimmers zu praktizieren und zu erleben.



*Den Sommer genießen,
tolles Programm für Kinder & Familien!*
AquaForum Latsch

www.aquaforum.it

2x / Woche
Abendschwimmen bis 22 h
Wetter unabhängiger
Badespaß
4x pro Woche
Kinderprogramm!

Infos online!



Tolle
Preise
für Kinder

09.
JULI
14 - 17 h

30.
JULI
14 - 17 h

20.
AUG
14 - 17 h

AquaForum
Family Days 2016
Spiele & Spaß für die ganze Familie

Gästeerung: 40 Jahre tiefe Treue



Am 16. Mai wurde für die Familie Gerstner aus Stätten eine kleine Feier zu Ehren ihrer 40-jährigen Treue zu Latsch und dem Hotel Tanja-Sonnenhof, sowie zum 70-jährigen Geburtstag von Herr Gerstner abgehalten. Bereits seit 1976 waren die Gerstners beim Rösselwirt zu

Gast. In den darauffolgenden Jahren verbrachten sie ihren Urlaub im Hotel Tanja-Sonnenhof. Dort fühlten sie sich wie zu Hause und deshalb führte sie ihre Reise jedes Jahr wieder nach Latsch in den Vinschgau. Der Präsident des Tourismusvereines, Herr Roman

Schwienbacher, ehrte die Familie Gerstner mit einer Urkunde in Anerkennung und als Dank für die 40-jährige Treue. Die Bläsergruppe der Bürgerkapelle Latsch umrahmte die Feierlichkeiten, dieser sei im Namen der Familie Tappeiner ebenfalls herzlich gedankt!

Seniorentanzen



Am 15. April 2016 war die Gruppe „Seniorentanzen“ zum 70. Geburtstag von Maria K. eingeladen. Fleißig hatten die Tänzerinnen vom Oktober 2015 bis Mai 2016 einmal in der Woche verschiedene Tänze unter der Leitung von Frau Rosa Weissenegger einstudiert. Tanzen ist ein gesunder Sport, vor allem im Alter. Konzentration und Beweglichkeit werden gefördert und in der Gruppe die sozialen Kontakte gepflegt. Der Abschluss des Kurses fand am 30. April im Schnalstal statt, wohin unsere Seniorinnen von der Tanzgruppe Schnals eingeladen worden waren. Ein Teil der angefallenen Spesen konnte mit dem Beitrag der Raiffeisenkasse Latsch abgedeckt werden. Wir danken dafür recht herzlich!



Wer Interesse hat, im Herbst am Tanzkurs mitzumachen (einmal wöchentlich, voraussichtlich Freitags 17 Uhr) sollte sich rechtzeitig anmelden. Wir werden den Beginn mitteilen.

Wir freuen uns auf Euch!

*Der Vorstand des
Seniorenclubs Latsch*

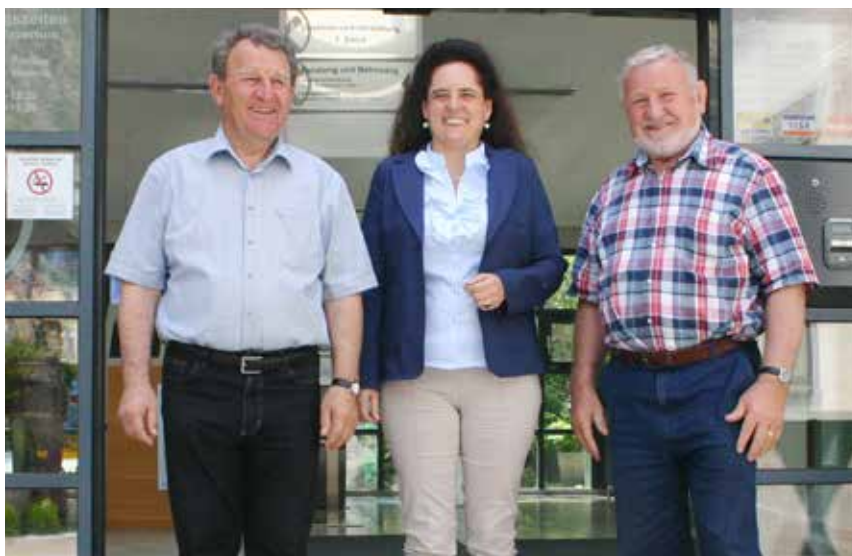


In Liebe und Dankbarkeit gedenken Verwandte und Bekannte an die letztthin verstorbene Ida Kerschbaumer geb. Blaas. Sie wurde am 14.08.1938 in Latsch geboren und kehrte nach einem erfüllten Leben am 15.05.2016 in die Hände des Herrn zurück.

Die Raiffeisenkasse Latsch bedankt sich für den wohlwollenden Einsatz, welchen Frau Blaas für die Dorfbank als erste Mitarbeiterin in den Gründungsjahren geleistet hat. Sie möge Ruhen in Frieden.

Mit Bildung und Kultur in die Zukunft

Das Bildungshaus Schloss Goldrain kann sich ständig wachsender Beliebtheit erfreuen. Die Teilnehmerzahl an den angebotenen Kursen steigt kontinuierlich was laut dem Präsidenten des Bildungshauses Ernst Steinkeller an der ganz besonderen Atmosphäre liege welche das Bildungshaus vermitteln könne. Unlängst trafen sich die Verantwortlichen des Bildungshauses Schloss Goldrain und der Raiffeisenkasse Latsch. Dabei unterhielt man sich über das abgelaufene Bildungsjahr, laufende Projekte und Ziele für die Zukunft. Anlass für das Treffen war die Erneuerung des Werbevertrages.



v.l.n.r.: Zufrieden mit dem Abschluss des Sponsoringvertrages - Raikaobmann Adalbert Linser mit den Vertretern des Bildungshauses Schloss Goldrain, Obmann Ernst Steinkeller und Direktorin Claudia Santer

Mit Raiffeisen steht dem Bildungshaus ein starker und verlässlicher Partner zur Seite, erklärt der Obmann des Bildungshauses im Gespräch. Das Bildungshaus Schloss Goldrain, so der Obmann der Raiffeisenkasse Adalbert Linser, stellt eine für den Vinschgau bedeutende In-

stitution dar. Allen Anwesenden wurde während des Treffens klar, dass eine Investition in Wissen, egal in welcher

Art, immer gut angelegtes Geld ist und diese Förderung den Prinzipien von Raiffeisen entspricht.

Siegerin des Raiffeisen Jugendwettbewerb geht an die Mittelschule Latsch

Fleißig waren die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Latsch. Über 200 Malarbeiten wurden für den Raiffeisen Jugendwettbewerb eingereicht. Aus den besten Arbeiten Südtirols wurden von einer renommierten Jury in Bozen die Sieger ermittelt. Dabei konnte die junge „Künstlerin“ Valeria Gamper mit ihrem aussagekräftigen Bild zum Thema „Fantastische Helden und echte Vorbilder – Wer inspiriert dich“ den Sieg für die Mittelschule Latsch holen.



v.l.n.r. Verena Dariz (Katholische Jungschar), Siegerin Valeria Gamper (Mittelschule Latsch) , Sonja Gruber (Katholische Jugend)

Bei der Siegerehrung im Museion in Bozen überreichte der Raiffeisenverband Südtirol an die Siegerin Valeria Gamper einen Gutschein für die Klassenkasse im Wert von 500 Euro. Schon des Öfteren konnten die Latscher Mittelschüler beim landesweiten Entscheid die vorderen Plätze erreichen. Südtirolweit beteiligten sich über 12.000 Schüler am Wettbewerb. Im Rahmen der Abschlussfeier des Schuljahres

2015/2016 werden in der Aula Magna die drei schönsten Werke jeder Klasse mit einem tollen Preis prämiert. Der Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Latsch Oswald Gerstl freut sich über die kontinuierlich hohe Beteiligung am Wettbewerb und stellte fest, dass die Werke auf ein hohes kreatives und künstlerisches Interesse junger Menschen hinweisen.

Zudem dient der Jugendwettbewerb einem wohltätigen Zweck. Jede abgegebene Malarbeit wird von den Raiffeisenkassen mit einem symbolischen Geldbetrag von 50 Cent honoriert. Die Spende wurde anlässlich der Schlussveranstaltung auf Landesebene an Katholische Jungschar Südtirol und Südtiroler Katholische Jugend überreicht.

Leichtathletik-Camp 2016 in Latsch

Vom 08. – 10. August 2016
im SportForum in Latsch

Für Mädchen und Jungen
von 7 – 14 Jahren



Der ASV Latsch Raiffeisen und der LAC Vinschgau organisieren gemeinsam das 4. Leichtathletik-Camp im SportForum von Latsch (bei schlechter Witterung Ausweichmöglichkeit in der Turnhalle von Latsch). Ziel ist es, junge Leichtathleten zu fördern und diese schöne Sportart jungen Menschen zugänglich zu machen.

Die Trainingseinheiten dienen zur Verbesserung der Grundlagen Laufen, Springen und Werfen und werden von qualifizierten Trainern abgehalten und ihnen stehen Betreuer zur Seite.

Der Preis pro Teilnehmer beträgt 45,00€ (inkl. 10,00€ Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen). Bei Geschwister ab dem 2. Kind 35,00€ (inkl. 10,00€ Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen). **Der Mitgliedsbeitrag ist auch versicherungsgründen obligatorisch!**

Folgende Leistungen sind im Preis enthalten:

- Betreuung in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr
- Trainingseinheiten Laufen, Springen, Werfen
- Atmungsaktives T-Shirt
- Tägliche Pause mit kleiner Verpflegung
- Kostenlose Getränke
- 3. Tag Betreuung von 9.00 – 13.00 Uhr anschließend Abschlussgrillen und Preisverteilung

Die Kinder sollten auf jeden Fall folgendes mitbringen:

- Turnschuhe
- Trainingsbekleidung
- Regenbekleidung

Weitere Informationen und die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: sportverein.latsch@rolmail.net
Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2016
Mindest-Teilnehmerzahl sind 30 Kinder

Bezahlung: Die Teilnehmergebühr muss bis spätestens am 5. Juli 2016 auf das Konto IT67N 08110 58450 000300202258 der Raiffeisen Kasse Latsch überwiesen werden.

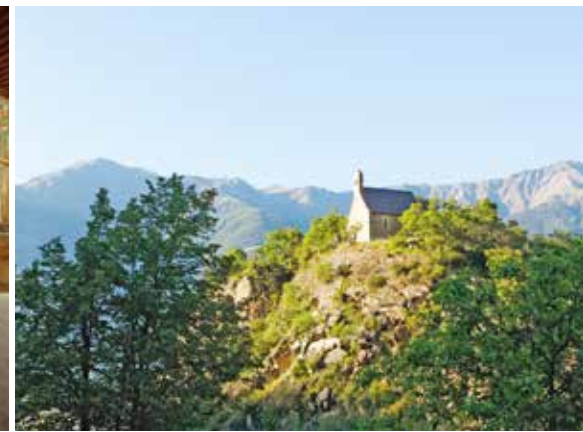
Bitte geben Sie den Namen und das Geburtsdatum des teilnehmenden Kindes an.



DIE TOUR

Länge	Dauer	Schwierigkeit
12 km	3 Std.	Leicht

IN DEN BERGEN



Ritter-Runde

Nicht weniger als 7 Burgen, Ruinen und Ansitze bekommen Sie entlang dieser gemütlichen Runde zwischen Latsch, Morter und Goldrain zu sehen. Und das alles auf einfachen und leichten Wegen. Ohne den Abschnitt Mareinwaal – Burgruine Obermontani – Plimabrücke, ist die gemütliche Wanderung auch kinderwagentauglich.

Bei diesem kulturellen Erkundungs-Spaziergang in der von Apfelmärgen geprägten Talsohle entdecken Sie viele wichtige und interessante Kulturgüter. Unter anderem die Burgruine Obermontani, welche 1228 von Albert II von Tirol als Trutzburg gegen die Churer Bischöfe errichtet wurde. Die heutige Burgruine ist Fundort der Original-Handschrift des Nibelungenliedes. Die Handschrift befindet sich aktuell im Staatsarchiv von Berlin-

Daalem. Die Burgkapelle St. Stephan ist ebenfalls sehenswert, die eindrucksvollen Fresken können Sie immer freitags und samstags von 14.30 bis 17.30 Uhr besichtigen. Die Wanderung führt Sie auch am Schloss Goldrain vorbei, das Haus für Bildung und Kultur im Vinschgau. Freuen Sie sich auf eine angenehme Wanderung für Groß und Klein!

Wegverlauf: Latsch – SportForum – IceForum – Mareinwaal – Weg Nr. 5A – Obermontani – Weg Nr. 5 – Untermontani – Morter – Goldrain – Weg Nr. 3 – Tiss – Poppele Knott – Latsch

Quelle: Tourismusverein Latsch-Martell



Jugendcafé „Chillout“ Latsch

Ein Jahr Jugendtreff „Check In“ Goldrain

Es ist nun fast ein Jahr vergangen seit der Jugendtreff Goldrain das erste Mal seine Türen für die Jugend geöffnet hat. Der Jugendtreff „Check In“ ist ein Freiraum um Jugendlichen Möglichkeiten zur Entfaltung zu geben. Seit der ersten Öffnungszeit am 9. Juni hat sich der Jugendtreff weiterentwickelt. In Zusammenarbeit zwischen Eltern, Jugendlichen, Gemeinde und Jugendarbeitern wurde das „Check In“ gestaltet und eingerichtet. Der Jugendtreff bietet verschiedene Aktivitäten für Jugendliche, darunter Calcetto, Ps4, Brettspiele, Küche, Musikanlage, TV und Chillmöglichkeiten. Seit kurzer Zeit gibt es im Jugendtreff auch eine Küche die den



Jugendlichen die Möglichkeit bietet gemeinsam zu kochen. Jugendliche aller Altersgruppen sind Jugendtreff „Check In“ herzlich willkommen.

Dienstags 19:00 bis 21:00 Uhr
Donnerstag 19:00 bis 21:00 Uhr
Jeden **zweiten Samstag im Monat** von 14:00 bis 17:00 Uhr

Das Check In ist an folgenden Tagen in der Woche geöffnet:

Handynummer Christian:
338 78 83 077



Freitag	01. Juli
Samstag	02. Juli
Dienstag	05. Juli
Mittwoch	06. Juli
Donnerstag	07. Juli
Freitag	08. Juli
Samstag	09. Juli
Dienstag	12. Juli
Mittwoch	13. Juli
Donnerstag	14. Juli
Freitag	15. Juli
Samstag	16. Juli
Dienstag	19. Juli
Mittwoch	20. Juli
Donnerstag	21. Juli
Freitag	22. Juli
Samstag	23. Juli

Actionweek vom 25 bis 29 Juli

Kochabend 1. Juli

Öffnungszeiten

Di. 16.00 - 19.00 Uhr
Mi. 15.00 - 19.00 Uhr
Do. 16.00 - 19.00 Uhr
Fr. 15.00 - 21.00 Uhr
Sa. 14.00 - 21.00 Uhr

Phone Christian: 388 78 85 077
Email: latsch@jugendtreff.bz
Marktstr. 8, 39021 Latsch

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 09.06.2016

Beauftragung der Tischlerei Ratschiller Paul aus Goldrain mit der Lieferung von Sitzbänken für die Leichenkapelle im Friedhof Goldrain Tiss

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Tischlerei Ratschiller Paul aus Goldrain mittels Direktauftrag mit der Lieferung von zwei Sitzbänken für die Leichenkapelle im Friedhof Goldrain Tiss zum Preis von 2.128,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 2.596,16 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma FREM s.n.c aus Bozen mit dem Austausch von Pumpen in den Sanitäranlagen der Umkleidekabinen am Sportplatz Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma FREM s.n.c aus Bozen mittels Direktauftrag mit dem Austausch von zwei Pumpen in den Sanitäranlagen der Umkleidekabinen am Sportplatz Goldrain zum Preis von 6.828,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 8.330,16 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Erweiterung des Außenbereichs Schwimmbad und Sauna AquaForum Latsch - Beauftragung der Firma Bauunternehmen Latsch GmbH mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten zur Errichtung eines Beachvolleyballplatzes

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Bauunternehmen Latsch GmbH mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten zur Errichtung eines Beachvolleyballplatzes im Zuge der Erweiterung des Außenbereichs Schwimmbad und Sauna AquaForum Latsch zum Preis von 6.800,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 8.296,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gewährung und Auszahlung eines ordentlichen Beitrages an den Tourismusverein Latsch-Martell für die Instandhaltung der Bike- und Wanderwege im Jahr 2015 - 4. Trimester

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Tourismusverein Latsch-Martell einen ordentlichen Beitrag in Höhe von insgesamt 10.000,00 € für die Instandhaltung der Bike- und Wanderwege im Gemeindegebiet von Latsch im Jahr 2015 - 4. Trimester zu gewähren und zu liquidieren.

Gemeindeausschusssitzung vom 26.05.2016

Beauftragung der Firma Vanzo Metall GmbH aus Schlanders mit der Durchführung von Anpassungs- bzw. Sanierungsarbeiten an der Fassade des CulturForums Latsch - 1. Teil

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Vanzo Metall GmbH aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Anpassungs- bzw. Sanierungsarbeiten an der Fassade des CulturForums Latsch 1. Teil - Einrichtung von zwei Fluchttüren zum Preis von 1.300,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 1.586,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den Verein Latscher Tuifl für die Abhaltung des 5. Tuifl- & Krampustreffens in Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Verein Latscher Tuifl einen außerordentlichen Beitrag von 2.000,00 € für die Abhaltung des 5. Tuifl- & Krampustreffens in Latsch zu gewähren und zu liquidieren.

Beauftragung der Firma N-Tree solutions Ticketsysteme GmbH aus Bregenz (A) mit der Lieferung und Installation eines neuen PC's mit Zubehör für den Seilbahnbetrieb St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma N-Tree solutions Ticketsysteme GmbH aus Bregenz (A) mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Installation eines neuen PC's mit Zubehör für den Seilbahnbetrieb St. Martin im Kofel zum Preis von 1.610,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 1.964,20 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung des Bauunternehmens Kuppelwieser KG aus Tarsch mit der Durchführung von Reparaturarbeiten in der Grundschule Tarsch

Die Firma Bauunternehmen Kuppelwieser KG aus Tarsch wird mit dem Austausch des defekten Netzteils der Beschattungsanlage für die Dachfenster in der Grundschule Tarsch zum Preis von 295,00 € zuzügl. MwSt., insgesamt also 359,90 € beauftragt.

Gemeindeausschusssitzung vom 19.05.2016

Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Morter für die Sanierung des Balkons und der Fassade der Feuerwehrrhalle

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, der Freiwilligen Feuerwehr von Morter einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 25.000,00 € zwecks Sanierung des Balkons und der Fassade der Feuerwehrrhalle zu gewähren und zu liquidieren.

Beauftragung der Firma Metallbau Glurns GmbH aus Glurns mit der Lieferung und Montage einer Außentreppe in Stahl für das öffentliche Schwimmbad AquaForum Latsch im Zuge der Erweiterung des Außenbereichs

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Metallbau Glurns GmbH aus Glurns mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage einer Außentreppe in Stahl für das öffentliche Schwimmbad AquaForum Latsch zum Preis von 15.792,00 € zuzügl. MwSt. 10%, insgesamt also 17.371,20 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 12.05.2016

Beauftragung der Firma City Design Spa aus Ormelle (TV) mit der Lieferung von Aschenbechern für die öffentlichen Plätze im Hauptort Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma City Design S.p.A aus Ormelle (TV) mittels Direktauftrag mit der Lieferung von 7 Aschenbechern für die öffentlichen Plätze im Hauptort Latsch zum Preis von 549,50 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 670,39 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Umbau und Sanierung der Mittelschule Latsch - Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Fischer Giralt aus Meran mit der brandschutztechnischen und statischen Abnahme

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Ingenieurgemeinschaft Fischer Giralt aus Meran mittels Direktauftrag mit der brandschutztechnischen und statischen Abnahme im Zuge der Sanierung und Umbau der Mittelschule Latsch zum Preis von 2.000,00 € zuzügl. Fürsorgebeitrag (4%) und MwSt. insgesamt also 2.537,60 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Mai 2016

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 41 / 09.05.2016 2016-32-0	Energiegenossenschaft Latsch Sitz:	Erweiterung des Heizraumes für Gas als zusätzliche Notversorgung	B.p. 830 K.G Latsch	Reichsstrasse 2/A
2016 / 42 / 11.05.2016 2016-40-0	Kuppelwieser Margit geb. 22.12.1962 in Schlanders (BZ) Thaler Georg geb. 30.12.1960 in Latsch (BZ)	Sanierung und Umbau des bestehenden Wohnhauses	B.p. 195 K.G Goldrain	Goldrain Tisserweg 18
2016 / 43 / 13.05.2016 2016-35-0	Kircher Josef geb. 30.06.1955 in Mals (BZ) Stricker Dagmar geb. 01.05.1957 in Latsch (BZ)	Energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes	B.p. 552/1 K.G Latsch	Vermoiweg 24
2016 / 44 / 17.05.2016 2012-107-1	Tappeiner Manuel geb. 24.07.1981 in Schlanders (BZ)	Neubau der Hofstelle durch Abbruch des best. Wohngebäudes, des Stall-Stadels und Neubau eines Wohngebäudes mit landwirtschaftlichen Betriebsräumen	B.p. 420 K.G Morter B.p. 80 K.G Morter	Morter Falleggerweg 6
2016 / 45 / 17.05.2016 2015-127-0	Viva Latsch Gmbh Sitz: Marktstraße 48 39021 Latsch	Projekt Sauna - Erweiterung - Außenbereich	B.p. 742 K.G Latsch	Hauptstrasse 48
2016 / 46 / 18.05.2016 2014-31-2	Pixner Michael geb. 10.05.1967 in Meran (BZ)	Variante - Errichtung eines Ziegenstalles und Errichtung von zwei Zimmern für Urlaub auf dem Bauernhof	B.p. 12 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 106 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 12
2016 / 47 / 19.05.2016 2010-132-3	Leo Daniel & Partner KG Sitz: Morter/Plimastraße 8 0 Latsch	2. Variante Haus A - Errichtung von drei Wohnhäusern in der Zone St.Vigilius	B.p. 464 K.G Morter	Morter Hofergasse 21 Morter Hofergasse 29
2016 / 48 / 20.05.2016 2015-200-0	Laimer Gerstl Roman geb. 02.08.1974 in Schlanders (BZ)	Verlängerung der bestehenden Überdachung am bestehenden Wohnhaus	B.p. 868 K.G Latsch	Moosweg 2/A
2016 / 49 / 20.05.2016 2008-189-5	Konstantinbau KG des Putzer H. & Co. Sitz: Laubengasse 327 39012 Meran	Abbruch und Wiederaufbau Wohngebäude - Schlussvariante	B.p. 386 K.G Latsch	Mühlrain 8

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 2184 / 04.05.2016 2016-71-0	Stecher Alois geb. 01.06.1952 in Latsch (BZ)	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten - Einbau Holzherd bei bestehender Küche	B.p. 593 B.E./sub 2 K.G Latsch	A.Schulerstrasse 11
2016 / 2185 / 13.05.2016 2016-81-0	Tanner Oswald geb. 03.09.1958 in Latsch (BZ)	Schlägerung Nussbaum	G.p. 125 K.G Morter	Morter Mühlweg 43
2016 / 2186 / 13.05.2016 2016-82-0	Rodaro Alessio geb. 04.08.1991 in Schlanders (BZ)	Renovierungsarbeiten im Badezimmer	B.p. 715 M.A./P.M. 15 K.G Latsch	Hauptstrasse 43
2016 / 2187 / 13.05.2016 2016-83-0	Pedross Anna Maria geb. 02.05.1937 in Latsch (BZ)	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	B.p. 401 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	A.Hoferstrasse 2
2016 / 2188 / 13.05.2016 2016-85-0	Pfarrei zu den Heiligen Aposteln Petrus und Paulus Sitz: Herrngasse 4 39021 Latsch	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Glockenturm der Pfarrkirche Latsch	B.p. 7 K.G Latsch	Hauptstrasse
2016 / 2189 / 20.05.2016 2016-86-0	Stocker Wilhelm geb. 13.12.1964 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Steinmauer	G.p. 641 K.G Morter	
2016 / 2190 / 25.05.2016 2016-87-0	Zagler Robert geb. 29.03.1965 in Schlanders (BZ)	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten - Sanierung der sanitären Anlagen	B.p. 14 K.G Goldrain	Goldrain Tschanderleweg 6
2016 / 2191 / 26.05.2016 2016-88-0	Marktgemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Umgestaltung der Kunstrasentennisplätze	B.p. 856 K.G Latsch G.p. 191/89 K.G Latsch G.p. 191/93 K.G Latsch	



Ich wurde geboren...

KARNER Hanna
09.05.2016 – Latsch

HAFELE Klara
20.05.2016 – Latsch

GAMPER Emma
20.05.2016 – Latsch

MITTERHOFER Samia
02.06.2016 – Morter

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. Juli 2016

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

**infoforum.latsch@gmail.com oder an
den Tourismusverein Latsch**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH –
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94
Eintragung im ROC Nr. 10516/2004

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Industriestr. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Georg Dekas

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 – 11.00 und 15.30 – 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr Freitag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 18.00 – 20.00 Uhr Freitag: 18.00 – 20.00 Uhr Samstag: 10.00 – 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 18.00 – 20.00 Uhr Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr Freitag: 18.00 – 20.00 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister FISCHER HELMUT Finanzen und Vermögen – Urbanistik – Bauwesen – Bilanz – Lizenzen – Öffentliche Veranstaltungen – Steuern und Gebühren – Personal – Zivilschutz – Feuerwehr – Öffentliche Sicherheit – Polizei – Fraktionsverwaltungen – Senioren – Altersheim – Energie – SGW	Freitag	11:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/1050307 E-Mail: helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vize – Bürgermeisterin Platzer Sonja Familie – Soziales – geförderter Wohnbau – Kinderhort – Sanität – Sport und Sportstätten – Jugend – Freizeit Sprechstunde für Jugendliche jeden Mittwoch von 18:00 – 18:30 Uhr im Chillout Café!	Montag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 329/9394086 E-Mail: sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Dalla Barba Mauro Kultur und Denkmäler – Bildung – Kindergärten – Schulen – Vereinshäuser – Bibliotheken – Vereine und Verbände – Gemeindezeitung – Kinderspiel- plätze	Donnerstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 345/2640680 E-Mail: mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Kofler Andrea Martha Wirtschaft – Tourismus – Handwerk und Industrie – Gewer- bezonen – Gastbetriebe – Handel – Umwelt – Land, Natur und Umweltschutz – Abfall – Recyclinghof	Dienstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/6243103 E-Mail: andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Zagler Robert Öffentliche Arbeiten – Straßen – Bauhof – Friedhöfe – Verkehr – Schneeräumung – Infrastrukturen – Transport – Seilbahn St. Martin – Fraktion St. Martin im Kofel – Landwirtschaft/ Forstwirtschaft – Nationalpark	Mittwoch	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 349/2568425 E-Mail: robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

Im Gedenken an

WÖRNHART Elisabeth
Wwe. LAMPRECHT
08.05.2016 - Tarsch

BLAAS Ida
Wwe. KERSCHBAUMER
15.05.2016 - Latsch

STAFFLER Franz
05.06.2016 - Goldrain



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it
Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120
Präsident: Dr. Martin Kaserer
Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Gemeindepolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605
SGW Latsch: 0473 623120



Uns müssen Sie
nicht lange suchen.



Wir sind da.

Mitten im Leben, nah bei den Leuten: 47 Raiffeisenkassen mit 188 Filialen in über 100 Städten und Gemeinden in allen Teilen und Tälern unseres Landes. Die Südtirolerinnen und Südtiroler wissen: Wir gehören zu Südtirol wie der Kalender zum Jahr, das Feiern zum Fest – und die Kirche zum Dorf. Darauf sind wir stolz. **Bewusst: Raiffeisen in Südtirol.**

